

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 14 (1907)

Heft: 22

Artikel: Gewebe mit spitzenartiger Kante

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-629547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN über TEXTIL-INDUSTRIE

N. 22.

Offizielles Organ des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

15. November 1907

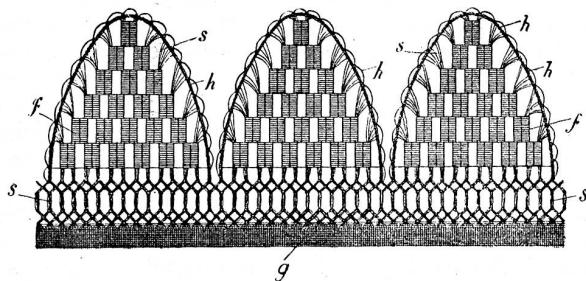
Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Gewebe mit spitzenartiger Kante.

Von Joh. Siel & Komp. in Mähr.-Schönberg.

Dieses in der beigegebenen Skizze dargestellte Gewebe ist in Oesterreich patentamtlich geschützt. Der spitzenartige Rand wird hergestellt, indem aus

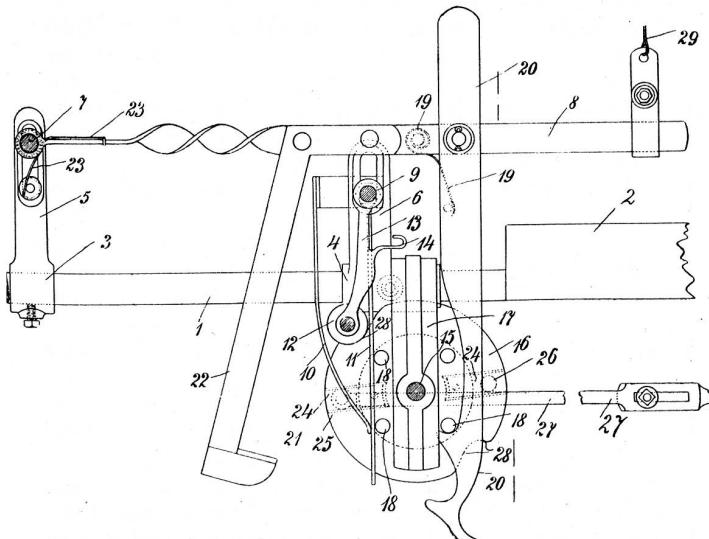


dem Gewebe *g* eine entsprechende Anzahl von Ketten- und Schussfäden herausgezogen wird, die man dann zu Büscheln vereinigt, kreuzt und verschlingt, wie es gerade das Muster erfordert. Ausser untereinander werden die Fäden umschlungen und umnäht. In der Skizze sind die Schussfäden mit *s*, die Kettenfäden mit *l*, die fremden Fäden mit *f* bezeichnet, der Faden, mit dem der Rand eingenäht, mit *h*.

Antrieb für Broschierladen.

Von Gebhard Dür in Grulich.

Dieser neuartige Antrieb für Broschierladen ist recht zweckmäßig gebaut, er lässt sich leicht an Stühlen verschiedener Art anbringen und ermöglicht bei sicherer Arbeit eine Tourenzahl bis zu 120 Schüssen



in der Minute. Als eigenartig ist zu erwähnen, dass die Bewegung der Schubstange durch die Vermittlung einer Kurbelscheibe und eines Wendehakens besorgt wird, u. zw. vor der Jacquardmaschine oder Schäfmaschine. Damit die Kurbelscheibe nach jeder halben Drehung sofort still gesetzt werde, ist eine besondere Bremse vorgesehen. Der Schaltmechanismus steht auch mit dem Schusswächter in Verbindung, sodass der Webstuhl abgestellt wird, wenn die Broschierschützen nicht rechtzeitig aus dem Fache gelangen sollten. Die in den beigegebenen zwei Abbildungen dargestellte Einrichtung ist folgende:

Die Stange 1, die den Broschierladen antrieb trägt, ist mit zwei flachen Stellen 2 versehen, auf denen sie in Lagern gleitet. Auf dieser Stange werden durch Träger 3 und 4 zwei Lager 5 und 6 gehalten, von denen das am äusseren Ende gelegene die Drehachse 7 zweier in lotrechter Ebene schwingbarer Hebel 8 trägt. Diese Hebel stehen nun durch Schnüre oder Drähte 29 mit Platinen der Jacquardmaschine in Verbindung und sobald die Jacquardmaschine einen von ihnen anhebt, so erfährt die Drehzscheibe 16 durch den unter der Einwirkung der Feder 19 stehenden Doppelhaken 20 eine halbe Umdrehung und die mit der Zahntange der Broschierlade verbundene Schiene 27 wird verschoben. Sie steht nämlich durch Zapfen 25 oder 26 mit einem an der Aussenseite der Scheibe 16 feststellbar angeordneten Schieber 24 in Verbindung. Solcher Schieber sind an jeder Scheibe zwei diametral gegenüber angebracht. Das Zurückführen der Hebel 8 besorgt eine auf der Drehachse 7 angebrachte Feder 23. Auf der im Lager 6 getragenen Achse 9 sind zwei Bremshebel 11 senkrecht einstellbar befestigt, die unter dem Einfluss der Federn 10 stehen. Diese Bremshebel werden gegen je zwei Zapfen 28 der Scheiben 16 gedrückt. Solcher Zapfen sind auf der Innenseite jeder Scheibe 4 vorgesehen,

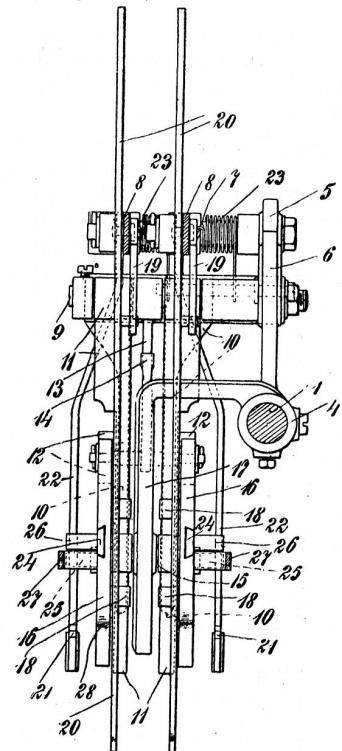


Fig. 2

Das Zurückführen der Hebel 8 besorgt eine auf der Drehachse 7 angebrachte Feder 23. Auf der im Lager 6 getragenen Achse 9 sind zwei Bremshebel 11 senkrecht einstellbar befestigt, die unter dem Einfluss der Federn 10 stehen. Diese Bremshebel werden gegen je zwei Zapfen 28 der Scheiben 16 gedrückt. Solcher Zapfen sind auf der Innenseite jeder Scheibe 4 vorgesehen,